

# Wiener Workshop Wiederaufbau

Im Rahmen des Tags des Denkmals 2019 und anlässlich des Jubiläums Zwanzig Jahre Zweites Protokoll zur Haager Konvention

**Termin: 29. September 2019, 13 bis 17 Uhr**

**Ort: Universität für angewandte Kunst Wien,  
Universitätsgalerie Heiligenkreuzer Hof, 1010 Wien**

Das Kulturerbe der Menschheit ist heute mehr denn je bedroht. Und gerade auch die wertvollen architektonischen Ensembles in den historischen Zentren vieler Städte, die urbanen Kulturlandschaften Europas und der Welt, werden durch zerstörerische Auswirkungen von Kriegen wie auch Naturkatastrophen mitunter großflächig verwüstet.

Doch auch nach einer Katastrophe, nämlich im Zuge von Maßnahmen zum notwendigen Wiederaufbau kann es aus den verschiedensten Gründen mitunter zu weiteren und oft nachhaltigeren Zerstörungen dieses Kulturerbes kommen:

Zeitdruck zur Wiederherstellung von Infrastruktur und Wohnraum, fehlendes Bewusstsein oder Interesse oder mangelnde Ressourcen für Kulturgüterschutz, instabile politische Verhältnisse, ggfs. auch die politische, finanzielle und soziale Schwäche der individuellen Eigentümer der betroffenen Bauten, Partikularinteressen, Machtkämpfe, Profitgier, Korruption sowie der scheinbare Gegensatz zwischen der Bewahrung von kulturellem Erbe und der Notwendigkeit von urbaner Entwicklung. Denn die historischen Zentren sind eben meist die wertvollsten Lagen innerhalb einer Stadt.

Historische und aktuelle Beispiele belegen dieses Dilemma: ob im Nahen Osten (von Jerusalem über Beirut bis Aleppo und Mossul) über Mitteleuropa (von Wien bis Berlin) und den Balkan (von Sarajevo bis Dubrovnik) bis Haiti (Port-au-Prince) und Nepal (von Patan bis Kathmandu).

Bei diesem Wiener Workshop Wiederaufbau sollen die Erfahrungen vergangener Wiederaufbauprojekte vergleichend erörtert und auf künftige Wiederaufbauprojekte projiziert werden.



di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna



ICOMOS

ICOM Österreich



ZENTRUM  
FÜR  
RISIKO- &  
KRISENMANAGEMENT

# Wiener Workshop Wiederaufbau

Im Rahmen des Tags des Denkmals 2019 und anlässlich des Jubiläums Zwanzig Jahre Zweites Protokoll zur Haager Konvention

**Termin:** 29. September 2019, 13 bis 17 Uhr

**Ort:** Universität für angewandte Kunst Wien,  
Universitätsgalerie Heiligenkreuzer Hof, 1010 Wien

## Programm:

### Block 1

1. Gabriela Krist: Begrüßung - Der UNESCO-Lehrstuhl für die Erhaltung von Kulturerbe an der Universität für angewandte Kunst Wien
2. Bruno Maldoner: Die historische Perspektive: Zum Wiederaufbau von Wien nach dem Zweiten Weltkrieg
3. Patrizia Jankovic: Sündenfall Warschau? Rekonstruktion und Wiederaufbau im Kontext des UNESCO-Welterbes

### Block 2

4. Karl von Habsburg: Blue Shield und sein Auftrag für die Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten und Naturkatastrophen
5. Elke Kellner: Die ICOM Desaster Relief Task Force und ICOMs Beitrag zum Kulturgüterschutz
6. Johannes Göllner und Friedrich Schipper: Das EU-Horizon 2020 F&E-Cultural Heritage Projekt SHELTER: Sustainable Historic Environments hoListic reconstruction through Technological Enhancement and community based Resilience

### Block 3

7. Martina Haselberger und Gabriela Krist: Wiederaufbau und Restaurierung in Patan, Nepal
8. Joanne Farchakh Bajjaly: Beirut from rubbles to skyscrapers... Redefining identity and history
9. Aho Shemunkasho: Die Rehabilitation des Tur Abdin. Wiederaufbau und Wiederbesiedlung im türkisch-syrischen Grenzgebiet

*Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Empfang.*

## Rückfragehinweis und Anmeldung:

Prof. Dr. Friedrich Schipper

friedrich.schipper@blueshield.at



di:'angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna



ICOMOS

ICOM Österreich



ZENTRUM  
FÜR  
RISIKO- &  
KRISENMANAGEMENT